Medizinische Universität
Lausitz – Carl Thiem

Medizinische Universität
Lausitz – Carl Thiem
Thiemstr. 111
03048 Cottbus
Unternehmenskommunikation & Marketing

Telefon (03 55) 46-3255
E-Mail presse@mul-ct.de

Pressemitteilung

88/2026

03.11.2026

Vorhofflimmern – eine Volkskrankheit mit globaler Bedeutung

MUL – CT lädt am 14.11. zum kostenfreien Herzseminar für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte ein

Cottbus (02.11.26). Die Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem (MUL – CT) als überregionales Herzinsuffizienzzentrum lädt am Samstag, 14. November, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, zu einem kostenfreien Herzseminar in den Hörsaal Altbau (Haus 44/45, Ebene 1) ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung statt. Das Seminar richtet sich an Patientinnen und Patienten sowie Angehörige und sonstige Interessierte. Die Leitung übernimmt die Klinik für Kardiologie, Rhythmologie und Angiologie der MUL – CT.

Im Mittelpunkt steht das Thema „Vorhofflimmern – eine globale Zivilisationskrankheit: gesellschaftliche Relevanz, Prävention und moderne Behandlung". Vorhofflimmern ist die häufigste anhaltende Herzrhythmusstörung und betrifft in Deutschland rund zwei Millionen Menschen. Durch die zunehmende Alterung der Bevölkerung und die Verbreitung von Herz-Kreislauf-Risikofaktoren, insbesondere Bluthochdruck, steigt die Zahl der Betroffenen weiter an.

Die Erkrankung kann lange unbemerkt bleiben oder sich durch unterschiedliche Beschwerden bemerkbar machen. Neben Herzrasen, Herzstolpern und allgemeinem Unwohlsein kann Vorhofflimmern auch mit Angstzuständen und Schwindel einhergehen. Unbehandelt erhöht es zudem das Risiko für schwerwiegende Folgen wie Herzschwäche und Schlaganfälle. Auch ein Zusammenhang mit einem erhöhten Demenzrisiko ist bekannt.

Moderne Behandlungsmöglichkeiten bieten heute gute Chancen, Vorhofflimmern wirksam zu behandeln und das Risiko von Folgeerkrankungen zu senken. Ebenso wichtig ist jedoch die Vorbeugung: Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Übergewicht, Bewegungsmangel und übermäßiger Alkoholkonsum können die Entstehung von Vorhofflimmern begünstigen. Umso wichtiger ist es, diese Risiken frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Dabei

kommt auch der Eigenverantwortung und aktiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Rolle zu.

„Wir möchten im Rahmen der Herzwoche am 14. November über die gesellschaftliche Bedeutung des Vorhofflimmerns, moderne Behandlungsmöglichkeiten und vor allem auch über einfache Wege sprechen, das persönliche Erkrankungsrisiko zu senken. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein", sagt Prof. Dr. Dirk Große Meininghaus, Klinikdirektor der 1. Medizinischen Klinik und Chefarzt Rhythmologie.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herzwochen
Die bundesweiten Herzwochen 2026 der Deutschen Herzstiftung finden vom 1. bis 30. November 2026 statt. Das diesjährige Motto lautet: „Herz aus dem Takt – Vorhofflimmern erkennen und handeln". Bundesweit bieten Kliniken, Praxen und Selbsthilfegruppen Vorträge, Infotage und Patientenseminare an. Weitere Infos unter: https://herzstiftung.de/service-und-aktuelles/herztermine-und-veranstaltungen/herzwochen

Pressekontakt MUL – CT
Britta March
Leiterin Unternehmenskommunikation und Pressesprecherin
Telefon: 0355 - 46 3255
E-Mail: presse@mul-ct.de

Hintergrund

Die MUL – CT
Die Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem (MUL – CT) wurde am 1. Juli 2024 als erste und einzige staatliche Universitätsmedizin Brandenburgs gegründet. Das von Land und Bund bis 2038 mit insgesamt 3,7 Mrd. Euro geförderte, größte Strukturwandelprojekt im Kohleausstieg, vereint exzellente Gesundheitsversorgung, innovative Forschung und moderne Lehre unter einem Dach. Die interdisziplinären Forschungsschwerpunkte an der Medizinischen Universität sind „Gesundheitssystemforschung" und „Digitalisierung des Gesundheitswesens". Digitale Lösungen, moderne Versorgungsmodelle und eine konsequente Ausrichtung auf die gelingende, moderne, vernetzte, integrierte Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, machen die Medizinische Universität deutschlandweit einzigartig. Mit der Medizinischen Universität systemisch verbunden ist die Modellregion Gesundheit Lausitz, in der die Gesundheitsversorgung von Morgen entstehen wird.

Die MUL – CT hat derzeit rund **4.300 Mitarbeitende** aus mehr als **60 Nationen**. Zum Wintersemester 2026 / 2027 sind die ersten 38 Studierenden im Modellstudiengang Humanmedizin gestartet. Ab 2028 ist geplant, zusätzlich die drei Masterstudiengänge Advanced Nursing Practice, Medical Data Science und Gesundheitssystemwissenschaften anzubieten.